A4Ä5 Gewaltschutz nicht als Feigenblatt für den Überwachungsstaat nutzen: NEIN zur PAG-Novelle!

Antragsteller*in: LAG Feminismus
Beschlussdatum: 09.11.2026

Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 161 bis 168:
~~Richtig ist, dass mit dem erfolgreichen "Spanischen Modell" keine Frau mehr getötet worden ist, wenn der Täter eine Fußfessel angelegt bekam. Wir lassen aber nicht zu, dass die Landesregierung diese eine Maßnahme voranstellt, die sie ohne Richtervorbehalt und für ganz viele weitere Phänomenbereiche ausgestaltet hat, um zahlreiche grundrechtsintensive Eingriffe mit diesem Gesetz durch das Parlament zu bekommen. Der Schutz von Betroffenen geschlechtsspezifischer Gewalt darf nicht zum Feigenblatt für repressive polizeiliche Maßnahmen herangezogen werden.~~

Mit dem erfolgreichen "Spanischen Modell" wurde keine Frau mehr getötet, wenn der Täter eine Fußfessel angelegt bekam. Wir stehen deshalb klar hinter einer möglichst schnellen Umsetzung der Maßnahme zum Schutz von Betroffenen geschlechtsspezifischer Gewalt. Wir fordern, dass eine Abstimmung über die Maßnahmen zum Gewaltschutz zeitnah ermöglicht wird, während darüber hinausgehende Ausweitungen der Überwachsmaßnahmen zurückgestellt und streng nach wissenschaftlichen Maßstäben überarbeitet werden.